

Modul 1: Grundlagen der Internationalen Studien / Friedens- und Konfliktforschung

Modul 2: Weltordnung und internationale Institutionen

Modul 3: Konflikt, Sicherheit und Friedensprozesse

Modul 4: Forschungspraktikum

**Modul 5: Praktikum
mind. 300 Stunden + Studientag**

Modul 6: Theorie und Politische Philosophie globaler Vergesellschaftung

Modul 7: Wahlpflichtmodul

A
Globalisierung
und Weltentwick-
lung

B
Naturwissen-
schaftlich-
technische
Friedens- und
Konfliktfor-
schung

C
Umwelt, Klima,
Energie

Modul 8: Abschlussmodul

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja

WEITERE INFORMATIONEN & BERATUNG

Weitere Informationen rund um den Studiengang MA ISFK...



Mehr zu den Kooperationspartnern

Institut für Politik-
wissenschaft der
Goethe Universität

Institut für Politik-
wissenschaft der
Technischen Uni-
versität Darmstadt

Hessische Stiftung für
Friedens- und
Konfliktforschung:



SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Wenden Sie sich gerne an unsere Studienfachberatung unter:

studienfachberatung.fb03@soz.uni-frankfurt.de

Oder kommen Sie einfach vorbei:

Die Sprechzeiten und weitere Informationen finden Sie hier:



Ein Service des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe Universität.
Stand: Mai 2023. Für tagesaktuelle Informationen besuchen Sie bitte die mittels QR-Code verlinkten Webseiten der Goethe-Universität. **Bildnachweise:** Titelbild: Pixabay, CC0. **Innen v.l.n.r.:** Uwe Dettmar / Goethe-Universität; Thomas Ott / TU Darmstadt; (c) Kyle Glenn; (c) Kristin Langholz.



Internationale Studien / Friedens- und Konfliktforschung Master of Arts

STUDIERN IN FRANKFURT UND DARMSTADT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine international renommierte Hochschule in der europäischen Metropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, wurde sie vor und nach der Herrschaft des Nationalsozialismus zu einer der innovativsten Universitäten Deutschlands, besonders in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heute ist sie mit über 43.000 Studierenden die drittgrößte Universität Deutschlands. Mit einer Vielzahl von Forschungszentren und Initiativen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts, das sich verpflichtet sieht, gesellschaftliche Dynamiken zu verstehen und zur Lösung sozialer Probleme beizutragen.

Über die TU Darmstadt

Die TU Darmstadt zählt zu den führenden Technischen Universitäten in Deutschland und steht für exzellente und relevante Wissenschaft. Globale Transformationen – von der Energiewende über Industrie 4.0 bis zur Künstlichen Intelligenz – gestaltet die TU Darmstadt durch herausragende Erkenntnisse und zukunftsweisende Studienangebote entscheidend mit. Ihre Spitzenforschung bündelt die TU Darmstadt in drei Feldern: Energy and Environment, Information and Intelligence, Matter and Materials. Ihre problemzentrierte Interdisziplinarität und der produktive Austausch mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik erzeugen Fortschritte für eine weltweit nachhaltige Entwicklung. Die TU Darmstadt ist Mitglied der europäischen Universitäten-Allianz Unite! und bildet mit Goethe-Universität Frankfurt und Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Allianz der Rhein-Main-Universitäten.

Frankfurt – überraschend anders!

Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, Paulskirche, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige.

Darmstadt – Wissenschaftsstadt im Grünen

Darmstadt steht für Wissenschaft und Forschung, für Kunst, Kultur und Jugendstil. Als eines der prosperierenden Wirtschaftszentren der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main ist Darmstadt die sympathische kleinere Großstadt in der Mitte Deutschlands, umgeben von viel Grün



ÜBER DEN STUDIENGANG

Der interdisziplinäre Masterstudiengang Internationale Studien/Friedens- und Konfliktforschung (MA ISFK) vermittelt Ihnen Orientierung für die politische Gestaltung einer globalisierten, komplexen und hochgradig interdependenten Welt.

Der Master vereint in seinem Curriculum Angebote aus Politikwissenschaft, Soziologie, Philosophie, Rechtswissenschaft, Informatik, sowie der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf Problemen der Konfliktlösung, Friedenssicherung und Ordnungsbildung, der Analyse internationaler Institutionen, sowie der ökologisch und sozial nachhaltigen Entwicklung aller Teile der Welt. Dabei werden Ihnen Fachkenntnisse vermittelt in den Bereichen:

- internationale Beziehungen,
- internationale politische Ökonomie,
- sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden,
- wissenschaftliches Arbeiten für Wissenschaft, internationale Organisationen, Ministerien, Nicht-Regierungsorganisationen und Evaluationswesen.

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls haben Sie zudem die Möglichkeit, sich auf eines der drei Themenfelder „**Globalisierung und Weltentwicklung**“ (7A), „**Naturwissenschaftlich-technische Dimensionen der Friedens- und Konfliktforschung**“ (7B), oder „**Umwelt, Klima, Energie**“ (7C) zu spezialisieren.

Selbstständig Forschen im Forschungspraktikum

Neben den normativen Grundlagen und theoretischen Kenntnissen liegt ein Fokus Ihres Studiums auf dem Ausbau Ihrer Fähigkeiten zur forschungspraktischen Anwendung der erlernten Theorien und Forschungsmethoden beispielsweise

durch die Integration des forschenden Lernens im Rahmen des Forschungspraktikums. Sie lernen hier unter fachlicher Anleitung in der Praxis Methoden der empirischen Sozialforschung anzuwenden, selbstständig Entscheidungen bei der Entwicklung Ihres eigenen Forschungsdesigns zu treffen und Ihre Ergebnisse angemessen zu präsentieren und zu verteidigen.

Einzigartiger Kooperationsstudiengang

Als Kooperationsstudiengang wird der MA ISFK gemeinsam von der Goethe-Universität Frankfurt und der Technischen Universität Darmstadt (TU Darmstadt) unter Beteiligung der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) angeboten. Aus dieser Kooperation resultiert ein umfangreiches und forschungsnahes Veranstaltungsangebot aus allen Bereichen der Politikwissenschaft und darüber hinaus: So werden an der TU Darmstadt neben den klassisch politikwissenschaftlichen Veranstaltungen regelmäßig Seminare zu naturwissenschaftlich-technischen Aspekten globaler Sicherheits- und Friedenspolitik angeboten. Angereichert wird das Angebot außerdem durch Lehrveranstaltungen, die regelmäßig von Forschenden der HSFK angeboten werden.

Perspektiven entwickeln im Praktikum

Mit dem im Curriculum verankerten Praktikum, möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, erste Einblicke in spätere Berufsfelder zu gewinnen. Das Praktikum umfasst mindestens 300 Stunden und ermöglicht Ihnen damit einen fundierten Einblick in den von Ihnen gewählten Arbeitsbereich. Um Sie mit Ihren Kommiliton*innen ins Gespräch zu bringen, schließt das Praktikum mit einem Studientag ab. Hier haben Sie die Möglichkeit sich über Ihre Erfahrungen und mögliche berufliche Perspektiven auszutauschen und sich untereinander zu vernetzen.

INTERNATIONALE KOMPETENZEN ENTWICKELN

Da die Themenbereiche des Studiengangs ISFK in hohem Maße international ausgerichtet sind, können Sie bei uns Ihr Profil durch den Besuch von zahlreichen englischsprachigen Veranstaltungen schärfen. Lehrende mit einschlägiger internationaler Erfahrung an renommierten Institutionen sowie Gastwissenschaftler*innen aus der ganzen Welt bieten spezialisierte Seminare der Friedens- und Konfliktforschung als auch methodische Formate auf Englisch an. Diese internationale Ausrichtung in der Lehre ermöglicht Ihnen eine globale Perspektive zu entwickeln und bereitet Sie optimal auf internationale Einsatzfelder vor. Darüber hinaus können Sie am jährlich stattfindenden Lehrprojekt National Model United Nations (NMUN) in New York teilnehmen, um diplomatische Verhandlungsprozesse in internationalen Organisationen kennen und gestalten lernen.

Als Studierende*r des MA ISFK ist ein Auslandsaufenthalt sowohl über ein Studium an einer der zahlreichen ausländischen Partneruniversitäten des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität als auch des Instituts für Politikwissenschaft der TU Darmstadt möglich. Neben Erasmus+ geförderten Aufenthalten in Europa bestehen Austauschoptionen mit Universitäten in den USA, Costa Rica, Japan oder Indien. Zudem bieten wir speziell für den MA ISFK Semesterplätze am Department of Political Science and International Studies der Universität Birmingham (UK) an. Darüber hinaus bestehen umfassende Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten für Auslandspraktika, beispielsweise in internationalen Organisationen oder global operierenden NGOs und Unternehmen. Sowohl Auslandsstudium als auch Auslandspraktikum sind als Studienleistung anrechenbar.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Auf Grundlage der im Laufe des Studiums erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen stehen Ihnen im Anschluss an Ihr Studium eine Vielzahl beruflicher Felder offen. Arbeitsfelder für Studierende des MA ISFK sind unter anderem

- internationale (Entwicklungs-) Zusammenarbeit,
- internationale Organisationen,
- Verbände, Stiftungen, Ministerien und Behörden,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Politikberatung.

Eine weitere Möglichkeit ist die Weiterqualifikation im Rahmen der Promotion.

VORAUSSETZUNGEN & BEWERBUNG

Sie sollten großes Interesse an Fragen globaler Vergesellschaftung sowie der Entstehung und Überwindung von politischen Konflikten haben und die Bereitschaft mitbringen sich mit diesen Fragen sowohl theoretisch als auch empirisch auseinander zu setzen.

Sie haben Interesse? Dann bewerben Sie sich gerne bei uns!

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren, den Fristen und formalen Voraussetzungen, den einzureichenden Unterlagen und den Link zum Bewerbungsportal Uni-Assist finden Sie hier:

